

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Hammerbachtal

# KIRCHENBOTE

April bis Mai 2024



Altar der Henfenfelder Kirche, Foto: C. Kamleiter

Allgemein

Offenhausen

Engelthal

Henfenfeld

## MONATSSPRUCH APRIL:

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Liebe Leserin, lieber Leser!

Haben Sie schon einmal den Altar in der Offenhäuser Kirche genauer angeschaut? Er ist ziemlich gegensätzlich: Außen viel Gold und Glanz, aber in der Mitte ein sehr dunkles Bild. Jesus am Kreuz auf Golgatha in seiner Todesstunde am Karfreitag. Nicht jeder kann mit diesem Bild etwas anfangen. Manchem ist es zu dunkel oder zu negativ.

Dieses Bild ist Teil einer Frömmigkeit, die früher weit verbreitet war. Die Passionsfrömmigkeit. Es ging darum, sich in das Leid Christi zu versenken, ja es innerlich nachzuerleben. Dazu gehören plastische Bilder wie dieses, aber auch Lieder, wie das allbekannte „O Haupt voll Blut und Wunden“. Dahinter steckt die Überzeugung, die durch dieses Bedenken möglichst klar heraustreten sollte: Jesus ist für unsere Sünden gestorben. Und weil ich das möglichst deutlich nachfühle, eigne ich mir das an und mache es mir wirklich bewusst. Das Kreuz mit dem Gefolterten ist dabei zentrales Symbol dafür, dass Gott uns Menschen gegenüber gnädig ist.

Diese Frömmigkeit ist uns heute eher fremd. Vielleicht auch, weil sie übertrieben wurde: Wenn Menschen nicht mehr sehen, dass das Evangelium eigentlich eine frohe Botschaft ist, dann läuft was schief. Wenn es nur noch heißt „Gott hat mir etwas auferlegt,

auch ich muss mein Kreuz tragen, so wie er“, dann wird Glaube depressiv.

Aber was bedenken wir dann in der Passionszeit, wenn wir uns auf Ostern vorbereiten? Ich finde diese Leidensfrömmigkeit auch übertrieben und sie ist mir fremd. Aber einen Gedanken möchte ich doch mitnehmen: Das Kreuz und die Wunden, die oft so plastisch gezeigt werden, sind Symbol für die Menschlichkeit Gottes. Das Kreuz, an dem ein Gefolterter hängt, der keinen natürlichen, sondern einen gewaltsamen Tod gestorben ist, sagt: Gott ist in Jesus Mensch und zwar mit allen Konsequenzen. Bis zum bitteren Ende.

Diese Menschlichkeit Gottes macht unseren christlichen Glauben so besonders. Wenn wir Christen von Gott reden, denken wir sofort an Jesus Christus. An einen Menschen, der vor zweitausend Jahren gelebt hat, der sich gefreut hat, der Freunde hatte, der gelitten hat und der gestorben ist. Der ein Leben geführt hat, so wie unsere menschlichen Leben eben sind.

Und das hat etwas mit Gnade zu tun. Denn die eigentliche Botschaft, die wir in der Passionszeit und ganz besonders an Ostern entdecken können ist diese: **Wenn ich mich auf den Weg mache, Gottes Leid zu bedenken, dann**



Foto: C. Kamleiter

werde ich entdecken, dass Gott sich schon längst auf den Weg gemacht hat, unser menschliches Leid zu bedenken. Er hat all das, was wir erleben, selber erlebt. In allem, was wir erleben, ob es gut ist oder schlecht, ob es Freude macht oder unser Herz beschwert: Gott weiß aus eigener Erfahrung, wie es mir dabei geht.

Das ist für mich die Botschaft von Karfreitag.

Eine gesegnete Karwoche und ein schönes Osterfest wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Christian Kamleiter

### ABSCHIED ...

... Fortgang, Trennung, Weggang, Abgesang, Lebewohl, Scheiden, Entlassung...

All diese Worte schlägt das Internet zum Thema Abschied vor. Und irgendwie passen sie alle.

So nehme ich im Sommer nach etwas mehr als 8 Jahren meinen Abschied hier aus dem Hammerbachtal. Wobei allein das zeigt, was für einen langen Weg wir gemeinsam gegangen sind. Denn angefangen habe ich ja als Pfarrerin von Henfenfeld. Und bin nun eben seit 1. Januar die Pfarrerin Hammerbachtal I. Und freue ich mich noch sehr, hier zu sein! Mein Fortgang ist also kein Abgesang, sondern ein Lebewohl. Weil ich fest darauf

vertraue, dass es für uns alle eine gute Zukunft geben wird.

Aber eben: der Weggang steht bevor. Schlicht weil mich die Aufgabe, die mich dort in Langenzenn als Pfarrerin und als Dekanin im Dekanat Fürth erwartet, sehr reizt.

Die nächsten Wochen allerdings werde ich noch weiterhin hier mit allem Einsatz meinen Dienst verrichten. Und hoffentlich noch viele gut Begegnungen haben, manches noch mit auf den Weg bringen, anderes abschließen.

Und dann am Sonntag den 21. Juli heißt es dann endgültig Entlassung... denn dann werde ich nachmittags



verabschiedet. Doch so weit will ich heute noch gar nicht schauen.

*Ihre Pfarrerin Kathrin Klinger*

### UND WIE GEHT'S WEITER?

Das Jahr 2024 hat schon mit der Gründung der Pfarrei Hammerbachtal am 1.1. begonnen. Jetzt bricht Pfarrerin Klinger im Sommer zu neuen Aufgaben auf und im Herbst wird sich dann auch noch Pfarrerin Lutz in den Ruhestand verabschieden. Und sicher fragen sich manche: Wie wird es denn jetzt weitergehen, hier in unseren drei Gemeinden?

Sicher ist: Eine bestimmte Zeit der Vakanz bleibt uns nicht erspart. Denn die Pfarrstelle I muss jetzt erst einmal im Amtsblatt unserer Landeskirche offiziell ausgeschrieben werden. Dann hoffen wir natürlich, dass sich möglichst bald möglichst spannende Interessent\*innen bewerben und dann geht alles seinen Gang.

Sicher ist auch, dass wir in der Zeit der Vakanz ganz genau hinschauen müssen, wo und wie wir die knapper gewordenen personellen Ressourcen investieren. Denn selbstverständlich

kann ich als einzelner Pfarrer nicht einfach all das übernehmen, was bisher drei Pfarrpersonen gemacht haben. An der ein oder anderen Stelle wird man das sicher merken. Beispielsweise an den Geburtstagsbesuchen und natürlich müssen wir auch schauen, wie die vielen Gottesdienste zu bewältigt sind.

Dabei ist es gut, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten noch zu dritt sind und so sind wir im Pfarrerteam auch schon fleißig am Planen und Überlegen, wie die Vakanz gut angegangen werden kann. Darüber hinaus ist auch mit der ein oder anderen Unterstützung von Seiten des Dekanats zu rechnen.

Auch wenn es noch nicht so weit ist: Ich bin guter Dinge, dass wir die Vakanzzeit gut hinkommen. Das hat zwei Gründe: Erstens haben wir eine wunderbare Kooperation unserer drei Hammerbachtalgemeinden, bei der

viele Menschen an einem Strang ziehen. Und zweitens – und das ist das wichtigste – sind es nicht wir Pfarrpersonen, die die Kirche zur Kirche machen. Sondern es sind die vielen engagierten Ehrenamtlichen, die durch ihren Dienst unsere Gemeinden zu einer lebenswerten Gemeinschaft machen. Und wenn ich mich bei uns so umschaue: Da gibt es viele solcher Menschen. In Henfenfeld hat sich ein neues Kindergottesdienstteam gebildet. Und der Besuchsdienstkreis beginnt ab Mai mit seinen Besuchen.

All das stimmt mich hoffnungsfroh, dass wir die nächste Zeit gut meistern werden.

*Ihr Pfarrer Christian Kamleiter*

### BESUCHE ZUM GEBURTSTAG IM HAMMERBACHTAL: NEUER BESUCHSDIENSTKREIS

Bereits zwei Mal haben wir uns schon getroffen: Menschen, die bereit sind, die wichtige Aufgabe zu übernehmen, die Geburtstagskinder unserer Gemeinde zu besuchen. Besonders gefreut hat uns, dass sich so viele Menschen schon gefunden haben. Etwa 20 Personen sind wir schon. Wir haben schon miteinander überlegt, wie's gehen könnte, aber fest steht vor allem eins: Wir freuen uns über jede Verstärkung!

Der Kreis ist offen, jede und jeder, der anderen Menschen Zeit schenken möchte, kann jederzeit dazukommen.

Aber der Reihe nach: Was hat es denn auf sich mit dem Besuchsdienstkreis?

Es ist so: die Veränderungen im Hammerbachtal bringen es mit sich, dass zukünftig zwei Pfarrer\*innen miteinander für unser Tal zuständig sein werden.

Diese beiden können aber nicht mehr so viele Besuche bei den Jubilaren unserer Gemeinden machen, wie die Pfarrer\*innen das bisher getan haben.

Wir müssen und wir wollen diesen Dienst ausweiten. Und das ist wichtig: es geht um einen Dienst unserer Gemeinde. Besuchende überbringen Geburtstagsgrüße im Namen der Kirchengemeinde, sie bringen Gottes Segen zu den Menschen.

Dabei ist klar: wie viele Besuche man übernimmt, ob man lieber immer die gleiche Person besuchen möchte oder gern mal wechselt, ob man 1x im Jahr jemanden besuchen möchte oder vielleicht gleich drei Personen im Monat - das alles ist ganz frei und die eigene Entscheidung.

Die meisten möchten Menschen in der eigenen Gemeinde besuchen, andere aber auch explizit im Nachbarort. Auch das entscheidet man selbst.

Im Besuchsdienstkreis wollen wir uns miteinander zweimal im Jahr treffen, um uns auszutauschen und auch, um etwas „Input“ zu bekommen, z.B. was alles in einem Gespräch geschieht oder zu anderen Themen der Seelsorge.

Die Verteilung der Besuche wird über das Pfarramt organisiert. Dort können Sie gern auch nachfragen wenn Sie gern mitmachen möchten.

Zugleich hoffen wir: Denn je größer unser Besuchsdienstkreis ist, desto mehr Menschen können besucht werden. Jede direkte Begegnung, jedes persönliche Wort tut gut und wir bekommen einfach mehr voneinander mit.

Darum sei jetzt schon allen gedankt, die sich hier engagieren wollen!

*Christiane Lutz*

### GEBURTSTAGSBESUCHE AB MAI

Weil mit dem Weggang von Pfarrerin Klinger und mit dem Ruhestand von Pfarrerin Lutz in den nächsten Monaten große Veränderungen anstehen, werden wir die Geburtstagsbesuche in Zukunft anders verteilen müssen.

Die neue Regelung greift bereits **ab Mai**. Denn so können wir den Übergang von drei Pfarrpersonen zu einer Pfarrperson gut gestalten.

In Zukunft werden alle Jubilare, die ihren **80. Geburtstag** feiern, vom **Pfarrer** besucht. Ebenso besucht der Pfarrer alle Jubilare **ab 90 und darüber**. Auch wenn das auf den ersten Blick nach wenig aussieht, bedeutet das im Schnitt einen Geburtstagsbesuch für Pfarrer Kamleiter in der Woche. Daneben wird er weiterhin Besuche bei Kranken, im Krankenhaus oder in wichtigen seelsorgerlichen Fällen, sowie Trauernachbesuche wahrnehmen und soll dafür auch die nötige Zeit haben.

Jubilare zwischen **85 und 89 Jahren** bekommen einen Besuch von einer Person aus dem Besuchsdienstkreis. Ebenso findet am **70. Geburtstag** ein Besuch durch eine\*n ehrenamtlichen Vertreter\*in unserer Kirchengemeinden statt.

Auch an **alle anderen Jubilare** denken wir: sie erhalten einen **Gruß zum Geburtstag auf dem Postweg**.

Unsere Hoffnung ist, dass der Besuchsdienstkreis weiter so gut wächst, wie zu Beginn. Dann können auch weitere Jahrgänge besucht werden.

## FRIEDENSGETET FÜR PALÄSTINA UND ISRAEL

Am 1. März haben wir in Offenhausen für den Frieden in Israel und Palästina gebetet. Es ist eigentlich der Tag des Weltgebetstages der Frauen. Und in der Tat: der Weltgebetstag ist in diesem Jahr von Frauen aus Palästina vorbereitet worden. Allerdings weit vor dem 7. Oktober, dem Tag der entsetzlichen Massaker in Israel.

Im Vorbereitungsteam haben wir uns viele Gedanken gemacht. Wir kamen zu dem Schluss, die Gebetsordnung der Frauen aus Palästina zu respektieren und sie nicht einfach eigenmächtig zu verändern. Darum sind wir einen anderen Weg gegangen.

Unser Anliegen: all die Ohnmacht und die Traurigkeit, die wir empfinden, wenn wir tagtäglich die Bilder des Grauens aus der Region in den Medien sehen, vor Gott zu bringen. Unsere Hilflosigkeit, unser Erschrecken und unseren Schmerz unter dem Kreuz Christi abzulegen. Wir haben als Christen dafür einen Ort!

Auch bei diesem Friedensgebet wollten wir „informiert beten“. Pfarrerin Lutz führte mit Bildern in das wunderschöne Land, das Heimat ist für Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen. Die Wurzeln des Konfliktes liegen so weit noch nicht zurück. Bis in die 1940er Jahre gab es weder eine israelische noch eine palästinensische Identität. Es gab weder den einen, noch den anderen Staat.

Doch flohen Hunderttausende Jüdinnen und Juden vor den antisemitischen Übergriffen in ganz Europa in das Land.

Zudem machte die Besatzungsmacht Großbritannien, die im ersten Weltkrieg das Osmanische Reich besiegt hatte, Zusagen sowohl der arabischen als auch der jüdischen Seite.

Um diese Zusagen einzuhalten, entwickelte 1947 die neugegründete UN einen Teilungsplan für das Gebiet, das heute Israel und Palästina ist. Weil der Teilungsplan aber von arabischer Seite abgelehnt wurde, kam es immer wieder zu Kriegen, die das Ziel hatten, Israel als Staat zu vernichten.

Obwohl es in der 1990er Jahren Grund zur Hoffnung gab, stehen sich heute eine z.T. rechtsextreme Regierung in Israel und eine islamistische Hamas gegenüber. Keine Seite ist zu Frieden bereit. Sie vertreten aber keineswegs „die“ israelische und auch nicht „die“ palästinensische Bevölkerung. Zudem spielen Großmächte wie der Iran und sein Konflikt mit Saudi-Arabien eine erhebliche Rolle.

Im Friedensgebet hörten wir von Menschen, die ihr Leben oder das ihrer Familie in diesem Konflikt verloren. Sie hatten sich für Frieden und Gerechtigkeit eingesetzt. Sie stehen stellvertretend für so viele Menschen. Ihr Leid brachten wir vor das Kreuz Christi.

Doch auch Hoffnungsperspektiven gibt es. Und sind sie auch noch so klein: Wir hörten von Menschen, die für Menschlichkeit und Frieden ein-

treten. Sie dokumentieren – als Israelis – Übergriffe des israelischen Militärs, so die Organisationen „Betzelem“ und „Machsom Watsch“. Sie tun sich als israelische und palästinensische Frauen und Müttern zusammen und fordern Friedensgespräche („Women wage peace“). Sie musizieren gleichberechtigt als israelische und palästinensische Musiker im Orchester Daniel Barenboim („West-Eastern Diva Orchestra“). Die Organisation „Wings of hope“, ursprünglich aus der Bayerischen Landeskirche heraus gegründet, setzt sich in der Westbank (Westjordanland) für durch Trauma belastete Menschen ein. An diese Organisation ging auch die Kollekte des Gottesdienstes.



Bild: C. Kamleiter

Diese selbstgebastelten Friedenstauben stehen jetzt sicher auf so manchem Schreibtisch.

Der Einsatz und der Mut dieser Menschen hat uns alle tief beeindruckt. Möge Frieden – Shalom – Salaam – möglich werden!

Möge Frieden – Shalom – Salaam – möglich werden!

Möge Frieden – Shalom – Salaam – möglich werden!

*Christiane Lutz*

### GRETEL UND DER WOLF – MEIN LEBEN IM SPIEGEL DER MÄRCHEN

Märchen sind doch nur für Kinder? Das stimmt so nicht. Am 16. Mai lernen wir Märchen einmal neu kennen. Bei einer Schreibwerkstatt finden wir spielerisch Parallelen zwischen Robin Hood und meinem Heute, Ronja Räubertochter und meiner Reiselust oder Schneewittchen und meinem Ärger mit dem blöden Kollegen oder der doofen Chefin.

Unser Leben liefert Material für Märchen ohne Ende und wir schreiben dazu mit Hilfe von verschiedenen Methoden Poesie, die sich nicht reimt.

Wer Lust hat seine eigene Geschichte mit einer neuen Brille zu sehen, wer Spaß hat mit Worten zu spielen und wer seinen Helden oder seine Heldin mal auf eine neue Reise schicken möchte, ist herzlich willkommen.

Vorkenntnisse oder Vorbereitungen sind nicht notwendig. Ich freue mich auf Sie und Euch!

*Ann-Sophie Hoepfner  
(Pfarrerin und Schreibtherapeutin)*



Dies ist eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk NAH.

Schreibwerkstatt am Do, 16.05.2024, 19.30 bis 21.30 Uhr  
Im Stadthaus Hersbruck, Schlossplatz 4a

Anmeldung bis 10. Mai: [lydia.kossatz@elkb.de](mailto:lydia.kossatz@elkb.de) oder  
09151 /2521

Teilnahmegebühr: 15 Euro

### CHRISTI HIMMELFAHRT IM HAMMERBACHTAL

Gemeinsam wollen wir uns wieder auf den Weg machen und als Hammerbachtalgemeinden miteinander feiern. So treffen wir uns an Christi Himmelfahrt zu einem großen Familiengottesdienst mit Posaunenchor und Kinderchor.

Wann: Donnerstag, 9. Mai 2024 um 10 Uhr

Wo: Rathausplatz Henfenfeld (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Nach dem Gottesdienst gibt es im Pfarrhof einen kleinen Frühschoppen

Wir freuen uns auf hoffentlich gutes Wetter, einen fröhlich-bunten Gottesdienst und viele gute Begegnungen!

## HOF BIRKENSEE

FRIEDENSGBET jeden Mittwoch 17.20 – 18 Uhr  
(außer am 03.04.24)

KARFREITAG 29.03.2024, 9.30 – 11.00 Uhr Kreuzweg gehen (im Freien). An verschiedenen Wegstationen gehen wir den Passionsweg Jesu mit. Ein Angebot für Menschen aus der Umgebung (Eintritt frei).

PILGERTAG „BEIM WANDERN SICH WANDELN“ am 1.05.2024

Beginn um 9.00 Uhr in der Kapelle. Wir werden eingestimmt, um die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen zu können, die Schöpfung im Frühling zu genießen und auch den Schöpfer darin zu erkennen. Wir werden an dem Tag ungefähr eine Stunde im Schweigen gehen; Ende gegen 17.00 Uhr. Bei Bedarf Sonderprospekt anfordern; Leitung: Sr. Silja Grotewold; Kosten: € 15,-

### Meditatives Tanzen und andere Kreistänze:

Ein Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen aus aller Welt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte tanzgeeignete Schuhe mitbringen! Leitung: Silja Grotewold  
Bitte vorher per Mail ([sr.silja.g@christusbruderschaft.de](mailto:sr.silja.g@christusbruderschaft.de)) oder telefonisch anmelden.

15. Februar, 14. März, 18. April, 23. Mai, 13. Juni, 4. Juli, 8. August, 5. September, 10. Oktober, 7. November,  
Kein Tanz im Dezember

Communität Christusbruderschaft, Hof Birkensee – 91238 Offenhausen, Tel. 09158/998990 /-91  
Mail: [birkensee@christusbruderschaft.de](mailto:birkensee@christusbruderschaft.de) Internet: [www.hofbirkensee.de](http://www.hofbirkensee.de)



### Monatsspruch Mai 2024

**Alles ist mir erlaubt, aber  
nicht alles dient zum Guten.  
Alles ist mir erlaubt, aber nichts  
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12

### VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER

Ja, so schnell vergeht die Zeit: Der erste Konfijahrgang, bei dem der Unterricht für alle drei Gemeinden gemeinsam stattgefunden hat, steht schon kurz vor der Konfirmation.

Am 10. März gestalteten die Konfis ihren Vorstellungsgottesdienst in der vollbesetzten Kirche in Engelthal. Von der Begrüßung bis zum Segen war der gesamte Gottesdienst von den Konfis vorbereitet und durchgeführt.



Foto: R. Wacker

Das Vorstellungslied der Konfis

Mit einem selbstgeschriebenen Lied stellten sich die Konfis der Gemeinde vor. Mit der Gemeinde beteten sie eine von ihnen selbst umformulierte moderne Fassung des Psalms 23. In einer multimedial mit selbstproduzierten Bildern und Videos unterstützten Predigt stellten einige Konfis ihre Auslegung des Psalms vor.

Die Band unter der Leitung von Christiane Polster brachte mit modernen Liedern Stimmung in die Kirche.

*Christian Kamleiter*



Foto: R. Wacker

Zum Abschluss der Segen



Foto: R. Wacker

Einige Konfis predigten von der Kanzel



Foto: R. Wacker

Am Ende gab's noch eine Zugabe von der Band

## JUBELKONFIRMATION

Auch heuer feiern wir wieder Jubelkonfirmation an Sonntag Jubilare, den 21. April 2024.

Wir gedenken an diesem Tag der Konfirmationen: Silberne (25 Jahre), Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eisernen (65 Jahre), Gnadene (70 Jahre), Kronjuwelene (75 Jahre) und Eicherne (80 Jahre). Wie gewohnt ziehen wir in einem Festzug mit Posaunenchor vom Pfarrhaus zur Kirche. Der Festgottesdienst beginnt um 9.00 Uhr.

Dieser wird von Pfrin. Kathrin Klinger gehalten.

Vor 80 Jahren am Palmsonntag, 2. April 1944 wurden diese 16 Jungen und Mädchen durch Kirchenrat Rothemund konfirmiert und dürfen heuer ihre EICHERNE KONFIRMATION feiern:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.

Vor 75 Jahren am Palmsonntag, 10. April 1949 wurden diese 23 Jungen und Mädchen durch Kirchenrat Rothemund konfirmiert und dürfen heuer ihre KRONJUWELENE KONFIRMATION feiern:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



Vor 70 Jahren am Palmsonntag, 11. April 1954 wurden diese 27 Jungen und Mädchen durch Pfr. Senft konfirmiert und dürfen heuer ihre GNADENE KONFIRMATION feiern:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



Vor 65 Jahren am Palmsonntag, 22. März 1959 wurden diese 8 Jungen und Mädchen durch Pfr. Senft konfirmiert und dürfen heuer ihre EISERNE KONFIRMATION feiern:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



Vor 50 Jahren am Palmsonntag, 7. April 1974 wurden diese 25 Jungen und Mädchen durch Pfr. Pirner konfirmiert und dürfen heuer ihre GOLDENE KONFIRMATION feiern:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



### MONATSSAMMLUNGEN OFFENHAUSEN

Bei der Sammlungen mit dem vergangenen Kirchenboten wurden insgesamt 500,14 € gegeben. Diese wurden weitergeleitet an: Frühjahrssammlung der Diakonie „Wenn die Schulden über den Kopf wachsen – soziale Schuldnerberatung“.

Herzlichen Dank an alle Geberinnen und Geber!

Die Sammlung mit diesem Kirchenbote ist für die eigene Gemeinde bestimmt, damit finanzieren wir einen Teil der Unkosten für den Kirchenboten.

Vor 25 Jahren am Palmsonntag, 28. März 1999 wurden diese 16 Jungen und Mädchen durch Pfr. Polster konfirmiert und dürfen heuer ihre SILBERNE KONFIRMATION feiern:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen

werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.

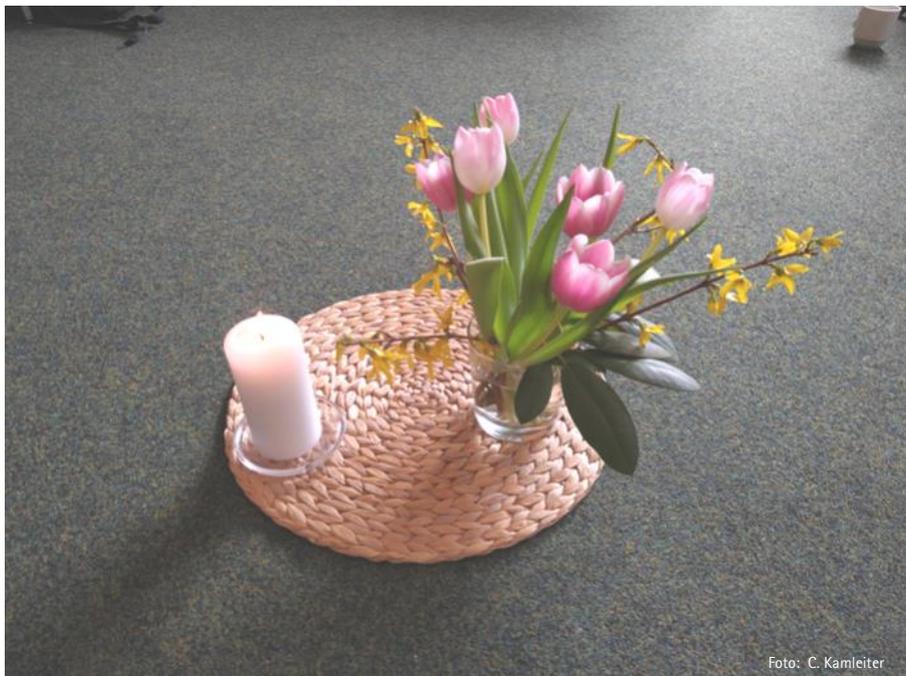


Foto: C. Kamleiter

## OSTERNACHT

Herzliche Einladung zur Osternacht am Ostersonntag um 5 Uhr in der Kirche in Offenhausen.  
Anschließend gehen wir zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus.

### 10 JAHRE KINDERGOTTESDIENST-TEAM

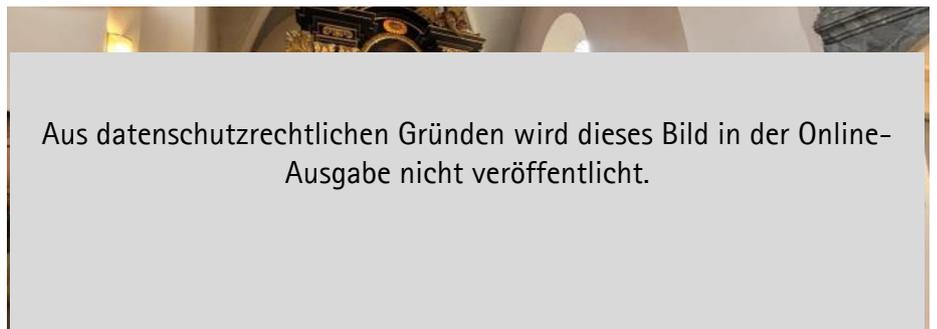
Anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Kindergottesdienst-Teams Offenhausen fand am 17. April ein bunter Familiengottesdienst in der Offenhäuser Kirche statt.

Wir wollen eine Gemeinschaft sein, in der jeder und jede willkommen ist, so wie er oder sie ist. Dieser Gedanke leitete uns durch den Gottesdienst. Denn dass jeder Mensch auf seine Art unendlich wertvoll ist, das dürfen Kinder immer wieder neu im Kindergottesdienst entdecken.

*Christian Kamleiter*



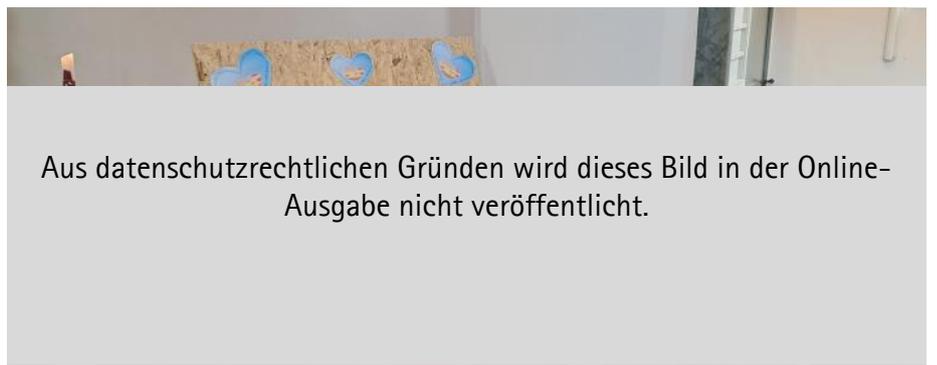
Das KiGo-Team gestaltete ein Anspiel zu 1. Korinther 12 „Ein Leib–viele Glieder“



Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird dieses Bild in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



„Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ sangen alle Kinder zum Abschluss gemeinsam



Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird dieses Bild in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



Jedes Kind durfte sein Foto auf ein Puzzleteil kleben und dieses Teil später als Andenken mit nach Hause nehmen



Puzzleteile mit Fotos zeigten uns: Wir sind alle Teil einer Gemeinschaft

### WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN

- Die nächste Sitzung des Kirchenvorstands ist am 10. April.
- Pfarrer Kamleiter ist vom 16. bis zum 29. April im Urlaub, Vertretung hat Pfarrerin Klinger.
- Das Pfarramt ist Di. 2.4. und Do 4.4. sowie am Di. 28.5. und Do 30.5. nicht besetzt.

## VOLLES HAUS BEI DEN KREUZWEG-KIGO'S

Wie bereits 2022 und 2023 wollten wir im Kindergottesdienst auch dieses Jahr ganz bewusst durch die Passionszeit gehen und miteinander Ostern feiern. Der mittlerweile fast schon traditionelle Kreuzweg für Kinder stand 2024 unter dem Motto: „Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!“

Zur Freude aller, klinkten sich dieses Jahr ganz spontan Engelthal und Henfenfeld mit ein, sodass es erstmalig einen Kreuzweg für alle Kinder



Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird dieses Bild in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.

Foto: KiGo-Team

im Hammerbachtal geben konnte.

Aus verschiedenen Perspektiven gingen wir der Frage nach, ob Jesus der Sohn Gottes ist und was das für uns und unser Verhalten bedeutet. So hörten wir von einer Frau, die Jesus mit kostbarem Öl gesalbt hat um ihm zu zeigen, wie außergewöhnlich wertvoll die Begegnungen mit ihm waren. Es folgten die Jünger Jesu, die mit ihm Freundschaft und Gemeinschaft erlebten. Die Hohepriester und Ältesten brachten schließlich noch die Sicht der Skeptiker ein. Am Karfreitag treffen wir dann noch auf den Hauptmann unter dem Kreuz und sein abschließendes Urteil: Gegen allen Anschein, dem Tod am Kreuz, ist Jesus Gottes Sohn! Und so scheint uns schon etwas das Osterlicht



Foto: KiGo-Team

entgegen bevor es am Ostermontag heißt: „Kommt und seht“, das Grab ist leer!

Sabine Prögel



Foto: KiGo-Team

## TERMINE KINDERGOTTESDIENST

- Karfreitag, 29.03. „War er Gottes Sohn?“ – fragt sich der Hauptmann  
10 Uhr in der Kapelle am Friedhof in Offenhausen
- Ostermontag 1.04. „Kommt und seht Das Grab ist leer.“  
10 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche in Offenhausen
- 07.04. kein KiGo (Ferien)
- 14.04. „Kommt, seht, spürt und schmeckt“ – Jesus lebt. 10 Uhr Gemeindehaus
- 21.04. kein KiGo (Jubelkonfirmation)
- 28.04. Bilder vom Reich Gottes: Vom Senfkorn und vom Sauerteig. 10 Uhr Gemeindehaus
- 05.05. Bilder vom Reich Gottes: Vom Schatz im Acker und der Perle. 10 Uhr Gemeindehaus
- 09.05. Hammerbachtal-Familiengottesdienst mit dem Kinderchor in Henfenfeld 10 Uhr
- 12.05. kein KiGo (Kirwa Breitenbrunn)
- 20.05. Familiengottesdienst am Pfingstmontag 10 Uhr Kirche
- 26.05. kein KiGo (Ferien)

Wir freuen uns auf euch! Euer Kigo-Team

### FORTBILDUNG IM HAUS DER KINDER

Das Thema unserer Fortbildung war „Marte Meo“- Frau Dr. Grevenkamp hat uns diese Methode vorgestellt und uns durch den Tag begleitet.

Marte Meo bedeutet aus eigener Kraft und ist eine Methode für ressourcenorientierte Unterstützung der natürlichen Entwicklungsprozesse für Kinder, Jugendliche und sogar für Erwachsene.

Wir haben wichtige Erkenntnisse gewonnen und vor allem die Kinder werden davon profitieren. – Denn das Wohl der Kinder ist uns am aller Wichtigsten!

Unser Dank geht auch an Familie Schwab - Hotel Weißes Lamm in Engelthal, die uns an diesem Tag einen Meeting-Raum zur Verfügung gestellt haben und uns rund um verwöhnten.



Foto: HdK

*Marina Wagner*



Foto: HdK



Foto: HdK

### INTERNATIONALER TAG DER MATHEMATIK

Am Donnerstag den 14.02.24 war der internationale Tag der Mathematik. – Auch im Haus der Kinder Engelthal wurde passend zum Jahresthema „Mathematik im Alltag entdecken“ an diesem Tag Mathematik erlebt: Neben vielen Experimentierstationen wurde aus einem Eierkarton eine Rechenmaschine gebaut, die gerade und ungerade Zahlen erklärt. Begeistert nahmen die Kinder die selbstgebastelte Rechenmaschine inklusive Zählsteinen mit nach Hause.

*Marina Wagner*

### TERMINE KINDERGOTTESDIENST

Der nächste Kindergottesdienst in Engelthal findet am Sonntag, den 28.4. statt.

Wir freuen uns auf euch!

Euer KiGo-Team Engelthal

## JUBELKONFIRMATION

Auch heuer feiern wir wieder Jubelkonfirmation am Sonntag Rogate, den 5. Mai 2024.

Wir gedenken an diesem Tag der Konfirmationen: Silberne (25 Jahre), Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eisernen (65 Jahre). Der Festgottesdienst mit Pfarrerin Christiane Lutz beginnt um 9.00 Uhr.

Vor 65 Jahren am Sonntag, den 5. April 1959 wurden diese 7 Jungen und Mädchen durch Pfr. Pregel konfirmiert und dürfen heuer ihre EISERNE KONFIRMATION feiern:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



Vor 60 Jahren am Sonntag, den 5. April 1964 wurden diese 15 Jungen und Mädchen durch Pfr. Pregel konfirmiert und dürfen heuer ihre DIAMANTENE KONFIRMATION feiern:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



Vor 50 Jahren am Sonntag, den 21. April 1974 wurden diese 13 Jungen und Mädchen durch Pfr. Pregel konfirmiert und dürfen heuer ihre GOLDENE KONFIRMATION feiern:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



Vor 25 Jahren am Sonntag, den 28. März 1999 wurden diese 9 Jungen und Mädchen durch Pfr. Schwemmer konfirmiert und dürfen heuer ihre SILBERNE KONFIRMATION feiern:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



### MONATSSAMMLUNG

Die Sammlung im Februar für die Aktion Fastenopfer erbrachte 408 € und für die Frühjahrssammlung der Diakonie wurden 432,50 gegeben. Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

## CHORINTERNE EHRUNGEN BEI HALBRUNDEN JUBILÄEN

Traditionell bedankt sich der Posaunenchor Engelthal bei seinen Bläserinnen und Bläsern und deren Partnerinnen und Partnern für den Einsatz und die aufgebrauchte Zeit während des gesamten Jahres mit einem Essen und einem angenehmen Abend in geselliger Runde. So traf man sich am 17.11.23 im Leipold-Stüberl des Landgasthofs „Weißes Lamm“.

Der neue Obmann des Chores, Axel Sauer, erinnerte zunächst an die vielen Einsätze der Bläserinnen und Bläser im vergangenen Jahr, an schöne und traurige Anlässe. Dabei wurde auch an den langjährigen Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde, Hermann Plank, in einer Gedenkminute gedacht, mit dem der Posaunenchor Engelthal große Verbundenheit pflegte, der für den Posaunenchor Lieder arrangierte und überhaupt für die Ökumene in Engelthal viel geleistet hat.

Mit einem Tischgebet des Obmanns wurde dann der gemütliche Teil des Abends eröffnet.

Der Rahmen des Jahresdankessen wird aber auch dafür genutzt, um sich bei verdienten und langjährigen Bläserinnen und Bläsern für ihre Treue zum Chor und ihren Dienst an der Gemeinde zu bedanken. Während meist öffentlich in einem Gottes-

dienst große runde Jubiläen durch den Posaunenchorverband für 25, 40, 50, 60 und mehr Jahre durchgeführt werden, so werden hier im kleineren Rahmen „halbrunde“ Jubiläen zusammen mit einem kleinen Präsent seitens des Chores bedacht.

So konnte Obmann Axel Sauer zusammen mit Chorleiter Günther Brückner an diesem Abend Kathrin Bock (geb. Reichel) aus Kruppach für 20 Jahre Bläserdienst ehren und ein kleines Präsent überreichen.

**Kathrin Bock** lernte ihr „Bläserhandwerk“ 2003 ursprünglich im Posaunenchor EC Lauf und wirkte dort lange Jahre mit. Aber so spielt das Leben: ihr in Rüblanden geborener Vater Thomas Reichel ist das Patenkind von Adolf Reichel aus Kruppach. Und wo die Liebe hinfällt, es zog Kathrin wieder nach Kruppach, als sie ihren Thomas Bock heiratete. 2012 schloss sie sich unserem Posaunenchor an (ihre Eltern dann übrigens auch und so schließt sich der Kreis wieder). Hier spielt sie Trompete in der 1. Stimme, kann ebenso gut die 2. Stimme, was sie sehr flexibel einsetzbar macht. Außerdem ist sie seit fünf Jahren gewähltes Mitglied im Bläserrat, wo sie die Geschicke des Chores verantwortungsvoll mitbestimmt. Ihrer kreativen Ader lässt sie vor allem bei der Auswahl und Gestaltung der Geschenke für ihre Chorkollegen/innen freien Lauf.

Ebenfalls konnten im Jahr 2023 **Leonhard Thäter** und **Fritz Weiß** auf 55 Jahre Bläserdienst zurückblicken. Beide waren an diesem Abend verhindert, so dass die Ehrung an



Kathrin Bock mit Chorleiter Günther Brückner und Chorobmann Axel Sauer

der Weihnachtsprobe nachgeholt wurde.

Beide Bläser gehören zu den Bläsern, die am längsten schon im Posaunenchor Engelthal ihren Bläserdienst verrichten. Beide traten als 15-jährige Burschen 1968 noch unter Peter Merkel in den Chor ein. Leonhard Thäter spielt dabei Flügelhorn in der 1. Stimme, Fritz Weiß ein besonderes Flügelhorn, das noch von Fritz Ertel aus dessen Militärzeit gestiftet wurde, in der 2. Stimme. Beide Bläser sind aufgrund ihrer humorvollen und geselligen Art im Chor sehr beliebt und beide wissen viele Anekdoten aus der Chor- und Dorfgeschichte zu erzählen.

Wie ernst beide ihren Bläserdienst nehmen, zeigt sich vor allem daran, dass sie immer bei solchen Anlässen dabei sind, wenn es schwierig wird, Bläser zu finden. Das ist besonders bei Beerdigungen der Fall. Fritz hat mal überschlagen, dass er wohl schon knapp 600 Gemeindeglieder auf ihrem letzten Weg begleitet und den Angehörigen musikalisch Trost und Hoffnung mit seinem Flügelhorn gespendet hat.



v.l.n.r.: Fritz Weiß, Chorobmann Axel Sauer, Chorleiter Günther Brückner, Leonhard Thäter

Ebenso ist Fritz Weiß beim Spielen am Heiligen Abend an verschiedenen Plätzen im Dorf unverzichtbar, da er von seinen Geschäftsreisen aus dem Norden Deutschlands regelmäßig einige Tropfen Heidewasser mitbringt, das „ratzeputz“ schnell wieder hohe Töne aus der Trompete erklingen lässt und den zugehörigen Bläser wieder aufwärmt.

Ihre große Verbundenheit und Verantwortungsbereitschaft zum Chor zeigte sich auch daran, dass Leonhard Thäter 20 Jahre lang (1990-2010) Obmann des Posaunenchores war. Nach dem Rücktritt von Pfarrer Schwemmer übernahm er bereitwillig dieses Amt und repräsentierte unse-

ren Chor in sehr durchdachten und wohlgefeilten Reden nach außen. Die lange Tradition, dass immer die Ortspfarrer das Amt des Chorobmanns bekleideten, hatte damit ein Ende gefunden und unser Posaunenchor war somit einer der ersten im Dekanat, in dem der Obmann aus den Reihen der Bläser gestellt wurde, was bis heute allgemein in den Chören üblich ist.

Lenne stellte sich auch unter anderem dadurch in den Dienst des Chores, indem er mehrere unvergessene Chorausflüge nach Oberammergau, Prag und ins Ries organisierte, den Bus dabei auch mal selbst fuhr, oder in seinem Wurstkessel Instrumente

für einen neuen Jungbläserlehrgang auskochte. Zusätzlich stellt er uns seine Garage als alternativen Probe-raum oder zu geselligen Anlässen zur Verfügung.

*Günther Brückner*

### NACHTRAG: 65JÄHRIGES BLÄSERJUBILÄUM

Bereits am 18.11.22 hatte eine besondere Ehrung stattgefunden. Neben vielen verdienten Mitgliedern soll an dieser Stelle besonders ein Bläserjubiläum erwähnt werden, das es im Posaunenchor Engelthal noch nicht gab. Herbert Haas, unser Urgestein, konnte im Jahr 2021 sein **65jähriges Bläserjubiläum** begehen. Gelernt hat er das Trompete Spielen 1956 noch bei Stefan Buchner und probte dort jeden Sonntag nach der Kirche bei ihm in der Stube. Schon im Frühjahr 1957 durfte er dann bei dessen Hochzeit mitspielen. Seine jüngeren Bläserkameraden hörten ihm nach der Probe immer gerne zu, als er z.B. erzählte, dass man früher bei Landesposaunentagen noch in Bauernhöfen zur Übernachtung untergebracht war oder als man nach dem Morgenblasen bei einer Bläserhochzeit zu zwölf in einem VW-Käfer Platz fand. Wie allgemein die ältere Generation war auch Herbert immer bei jeder Probe und Auftritten dabei. Zuletzt

hat er sich auf das Spielen bei Beerdigungen beschränkt, weil ja gerade da Bläserpersonal untertags knapp ist. Es gibt kaum ein Gemeindeglied, das er nicht mit seiner Trompete auf dem letzten Weg begleitet hat. Seit 2022 hat sich Herbert nun aus gesundheitlichen Gründen ganz von seinem Bläserdienst zurückgezogen, was verständlich ist und ihm große Hochachtung abverlangt. Günther Brückner sprach Herbert Haas im Namen des Chores seinen größten Dank für seinen treuen Bläserdienst aus, wünschte ihm weiterhin gute Gesundheit und über-



Unser Dienstältester: 65 Jahre Bläserdienst Herbert Haas

reichte ihm, wie allen anderen geehrten Bläsern/innen auch, ein kleines Präsent.

*Günther Brückner*

## JUBELKONFIRMATION

Auch heuer feiern wir wieder Jubelkonfirmation am Sonntag Kantate, den 28. April 2024.

Wir gedenken an diesem Tag der Konfirmationen: Silberne (25 Jahre), Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eisernen (65 Jahre), Gnadene (70 Jahre). Der Festgottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Dieser wird von Pfarrerin Kathrin Klinger gehalten.

Vor 70 Jahren am Sonntag, den 25. April 1954 wurden diese 20 Jungen und Mädchen durch Pfr. Strehl konfirmiert und dürfen heuer ihre GNADENE KONFIRMATION feiern:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



Vor 65 Jahren am Sonntag, den 5. April 1959 wurden diese 9 Jungen und Mädchen durch Pfr. Ruf konfirmiert und dürfen heuer ihre EISERNE KONFIRMATION feiern:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



Vor 60 Jahren am Sonntag, den 5. April 1964 wurden diese 12 Jungen und Mädchen durch Pfr. Ruf konfirmiert und dürfen heuer ihre DIAMANTENE KONFIRMATION feiern:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



Vor 50 Jahren am Sonntag, den 7. April 1974 wurden diese 17 Jungen und Mädchen durch Pfr. Ackermann konfirmiert und dürfen heuer ihre GOLDENE KONFIRMATION feiern:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



Vor 25 Jahren am Sonntag, den 11. April 1999 wurden diese 15 Jungen und Mädchen durch Pfr. Wrensch konfirmiert und dürfen heuer ihre **SILBERNE KONFIRMATION** feiern:

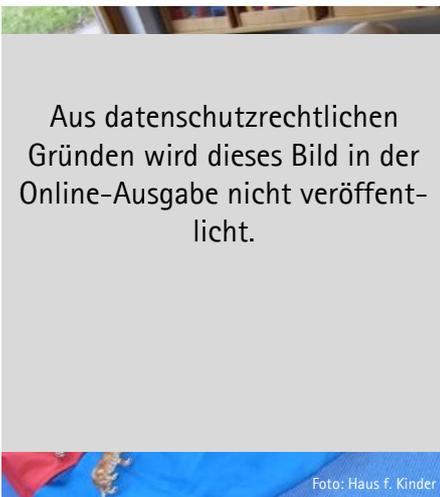
Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Konfirmand\*innen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.



### FARBENZAUBER IM HAUS FÜR KINDER

Die Kinder beider Krippengruppen beschäftigten sich intensiv mit dem Thema Farben. Damit griffen die Erzieherinnen das Interesse und die Ideen der Kinder auf.

So legten die Kinder der Bienengruppe verschieden farbige Krepppapier-schnipsel auf ein weißes Papier und drückten anschließend einen nassen Schwamm darüber aus. Die Kinder staunten, als das Krepppapier seine Farben abgab und diese ineinander verliefen. Tolle Bilder entstanden. Mehr solche Farberlebnisse wollten die Kinder!



In den folgenden Wochen experimentierten sie mit Farben. Die Kinder kamen auf die Idee, Krepppapier in Wasserbecher zu legen und beobachteten, was dann geschah. Sie hatten das Wasser gefärbt und vermischten es zu grün oder orange. Mit farbigen Handabdrücken sowie durch intensives Matschen und Gestalten mit Fingern sowie mit beiden Händen voller Farbe entstanden Kunstwerke.

Für die Kinder waren es viele sensorische und visuelle Erlebnisse. Sie waren kreativ, selbstwirksam und so stolz auf ihre Werke.

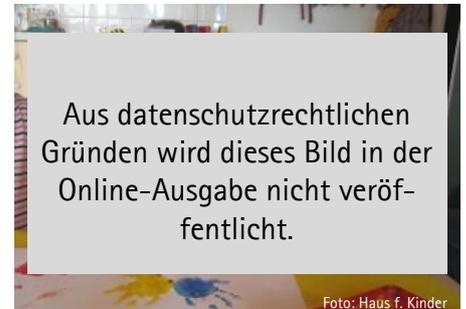
Die Kinder der Käfergruppe sahen im Flur die ausgestellten Kunstwerke und vor allem das gefärbte Wasser der Bienengruppe, fragten nach, wollten mehr wissen. Dadurch war auch ihr Interesse geweckt.

Nun wurden in der Käfergruppe viele Farben entdeckt. Welche Farbe hat unsere Kleidung, die Spielsachen, der Himmel, die Sonne, die Wiese...?

Am nächsten Tag trafen sich alle Kinder um einen Farbkreis. Gemeinsam stimmten sie ab, mit welcher Farbe sie sich einen ganzen Tag lang beschäftigen wollen. Dazu stellte jedes Kind ein Tier auf die Farbe seiner Wahl.

Der erste Farbtag war der Farbe Rot gewidmet. Alle Kinder durften an diesem Tag etwas Rotes anziehen, es gab rote Himbeeren und rote Paprika zum Frühstück dazu. Sie malten und klebten ein rotes Bild und sammelten alle roten Gegenstände im Gruppenraum ein. Es waren so viele. Der ganze Teppich war voll!

In den nächsten Wochen erlebten die Kinder weitere Farbtage: blau, grün, und gelb. Es wurde gestaltet, Wasser gefärbt, Farben gemischt, Gegenstände in der entsprechenden Farbe gesammelt, farbige Knete selbst hergestellt. Auch war immer etwas zu Essen in dieser Farbe dabei und alle hatten entsprechende Kleidungsstücke an.

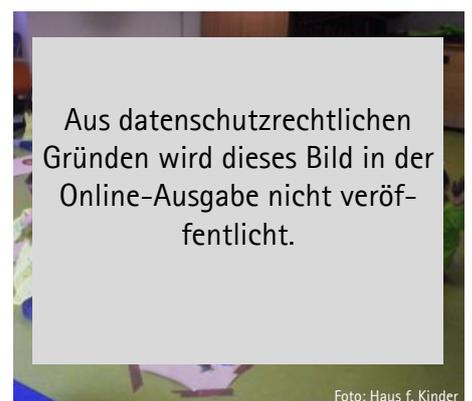


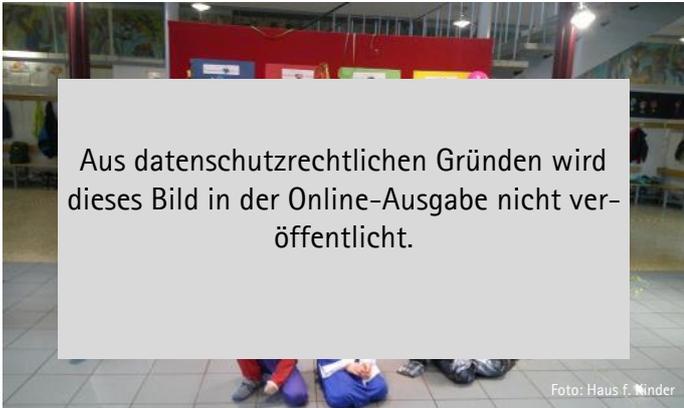
Die Kinder entwickelten weitere Ideen und trugen das Farbenthema mit nach Hause. So berichtete z.B. eine Mama, dass ihr Krippenkind nun zu Hause jeden Morgen seine Kleidung nach Farben aussucht.

Natürlich lernten die Kinder auch ein Farbenlied und es gab Bewegungsangebote im Turnraum, wobei die Farben auch eine Rolle spielten. Welche Farben finden wir draußen in unserem Garten und auf Spaziergängen? Es gab so viel Spannendes zu entdecken.

Großen Spaß hatten die Krippenkinder mit unserem Farbenprojekt. Sie waren ausdauernd, konzentriert und mit viel Staunen sowie mit einigen Aha-Erlebnissen eifrig dabei. Voller Stolz zeigten sie Mama, Papa oder Oma ihre gestalteten Werke.

*Manuela Wöhl-Sörgel*





### ROSENMONTAG IM HORT REGENBOGEN

Zahlreiche Kinder kommen am Rosenmontag zu uns in den Hort Regenbogen an der Schule. Sie wissen, dass es wie jedes Jahr eine gelungene Feier gibt.

Wir beginnen den Tag miteinander und schmücken die Aula. Die Eltern haben uns viele leckere Speisen für unser Buffet vorbeigebracht. Nach einer Polonaise durch das Haus und Vorstellung der tollen Kostüme genießen wir das wunderbare Essen. Spiele, Tanz und Spaß runden den Vormittag ab. Wir beschließen den Vormittag mit einem gemeinsamen Aufräumen.

### VORSCHULE IM LAND DER ZAHLEN

Die Vorschulkinder sind ins Land der Zahlen eingetaucht. Spielerisch entdecken sie die Zahlen, gestalten diese mit Fingerfarben und andere Materialien, hören Geschichten und Rätsel dazu, singen und tanzen gemeinsam.

Zum Abschluss feiern wir ein Zahlenfest im Kinderhort mit einem Frühstücksbuffet passend zu den Zahlen. Gestärkt vom leckeren Frühstück finden wir Spaß an den Spielstationen.

Bevor wir in den Kindergarten zurücklaufen, erhalten die Kinder eine Urkunde und eine Medaille.

### UNTERSTÜTZUNG WILLKOMMEN

Wir suchen noch dringend Unterstützung bei der Verteilung des Kirchenboten im 2-monatigen Rhythmus. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt unter der Tel.Nr. 6165

### MONATSSAMMLUNG IN HENFENFELD

Wir haben die Monatssammlungen umgestellt. Es wird keine monatlichen Sammlungen mehr geben. Alle Leserinnen und Leser des Kirchenboten bekommen ein Jahres-Sammelblatt mit verschiedenen Spendenzwecken, auf dem Sie ankreuzen können, ob und für welchen Zweck Sie uns eine Spende zukommen lassen möchten. Gerne können Sie diesen Zettel mit Ihrer Spende den Austräger/-innen mitgeben. Sie können auch gerne auf die angegebene Kto-Nr. überweisen, bitte geben Sie dabei den Spendenzweck bzw. die Spendenzwecke an oder lassen Sie uns den Zettel zukommen, damit wir Ihre Spende richtig zuordnen können.

Herzlichen Dank schon mal vorab!

### KINDERKIRCHE HENFENFELD

#### RÜCKBLICK

In Offenhausen gibt es schon seit vielen Jahren ein überaus engagiertes Kindergottesdienst-Team, das in diesem Jahr zum ersten Mal einen Kreuzweg für die Passions- und Osterzeit entworfen hat. Für den Auftakt haben die „Kolleginnen“ ein wunderbares Ideen- und Material-Paket geschnürt, mit dem sowohl in Engelthal als auch hier bei uns in Henfenfeld Kinderkirche gefeiert werden konnte.

Wir haben den Glocken gelauscht, miteinander gesungen und gebetet. Wir haben die Geschichte von Jesu Salbung in Bethanien (Markus 14,3-9) gehört und wie sich die Frau erinnert: „Dieser Jesus war besonders!“. Wir haben einen kleinen Korb und ein



Bild: Team Kinderkirche

Fläschchen mit Salböl gebastelt. Wir wurden gesegnet und haben anderen den Segen Gottes zugesprochen.

Wir haben miteinander eine rundum „gute Stunde“ verbracht!

Team Henfenfeld: Franziska (Grießer-Birmmeyer), Sabine (Haas), Mirjam (Krügel) (s. Foto).

*Franziska Grießer-Birmmeyer*



Bild: Team Kinderkirche

Sabine Haas, Mirjam Krügel, Franziska Grießer-Birmmeyer & KiGo-Helferinnen

#### AUSBLICK

Mittlerweile haben wir Verstärkung bekommen: Kristina (Ebersberger) und Katrin (Uschalt) haben ebenfalls Zeit und Lust, in Zukunft in Henfenfeld Kindergottesdienst zu feiern.

Du überlegst, ob das auch etwas für dich wäre? Hier ein „Schnelltest“:

- Ich verbringe gerne Zeit mit Kindern.
- Mein Herz schlägt für den (Kinder-)Gottesdienst.
- Ich kann gut (biblische) Geschichten erzählen.
- Bastelideen fliegen mir zu.
- Ich spiele ein Instrument (z.B. Gitarre/Klavier).

Du hast ein Kreuz (oder mehr)? Dann bist du genau richtig bei uns!

Du hast noch eine Frage? Komm gerne auf eine von uns zu!

## FEIERABENDMAHL AM GRÜNDONNERSTAG

Gründonnerstag, wir erinnern uns daran, wie Jesus mit seinen Jüngern Passah gefeiert hat. Und dann eben das Abendmahl gestiftet hat. Und so wollen auch wir feiern! Gemeinsam am Tisch sitzen, nach dem Gottesdienst miteinander essen, reden und... Beginn ist um 19 Uhr. Zur besseren Planung wäre es schön, wenn Sie sich bis spätestens Mittwoch, 27. 3. 13 Uhr im Pfarramt anmelden. Wobei natürlich wie immer gilt: sollten Sie noch spontan kommen wollen, haben wir natürlich immer noch Platz für Sie!

## REQUIEM – EINE ANDACHT VOR OSTERN MIT DER OPERNAKADEMIE

Die Karwoche ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr. Dieses Jahr bietet die Opern Akademie wieder ein Passionskonzert mit Arien und Liedern zur Meditation und zum Gebet. Am Karsamstag, 30. März um 19:00 Uhr laden wir zu einer Stunde der Besinnung ein in unsere Nikolauskirche Henfenfeld.

### WICHTIGE ADRESSEN

#### Diakoniestation

Jutta Kreß  
Kirchenstraße 5  
Tel.: 0171/486 06 31

#### Nachbarschaftshilfe Henfenfeld—füreinander da sein

Erreichbar über das Handy der Diakoniestation  
Tel.: 0171/486 06 31

#### Evangelische Kindergärten

„Bunte Schöpfung“ im Haus für Kinder  
Leitung: Sven Lederer  
Tel.: 09151/95767

„Bunte Schöpfung“  
Bahnhofstraße 9  
Kinderkrippe und Kindergarten  
Tel.: 09151/95767

„Arche Noah“  
Kirchenstraße 5  
Kindergarten  
Tel.: 09151/95767

„Hort Regenbogen“  
Schulstraße 5  
Tel.: 09151/862875

<https://henfenfeld-evangelisch.de/wp/diakonieverein/kindergaerten/>

#### Konto des Diakonievereins:

Raiffeisenbank Hersbruck  
IBAN DE71 7606 1482 0000 1035 00

## WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN

- Im April plant der Seniorenkreis einen Ausflug nach Waldsassen. Der Termin und das genaue Programm sind noch nicht ganz sicher, werden aber baldmöglichst über das Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Natürlich dürfen auch gerne wieder Gäste mitkommen.
- Am 27. April trifft sich im Gemeindehaus wieder die theologische Sozietät von Prof. Riess zu einem Arbeitstag
- Vom 30.5. – 3.6. hat Pfrin. Klinger Urlaub

# GRUPPEN UND KREISE IM HAMMERBACHTAL

28

## GRUPPEN UND KREISE IN OFFENHAUSEN

Evang. Gemeindehaus, Hauptstraße 1A,  
91238 Offenhausen

### Krabbelgruppe

Montag, 10.00 – 12.00 Uhr  
1. OG, 2. Raum links „Bücherei“  
Kontakt und Infos: Kathrin Czerny, (Tel. 928799)

### Frauenkreis Montagsfrauen

Montag, 20.00 – 21.30 Uhr (14-tägig)  
1. OG, 2. Raum links „Bücherei“  
Leitung: Annette Linnert  
Organisation: Monika Postler (Tel. 766)

### Posaunenchor

Dienstag, 20 – 22 Uhr  
UG, 3. Raum rechts „Chor“  
Leitung: Christiane Polster, (Tel. 0160-99715575)  
Obfrau: Claudia Stengel (Tel. 1013)

### Frauensingkreis

Mittwoch, 20 Uhr (14-tägig)  
UG, 3. Raum rechts „Chor“  
Leitung: Frau Marschner-Hupfer (Tel. 1322)

### Seniorenkreis

Letzter Donnerstag im Monat  
14.30-17.00 Uhr  
UG, 3. Raum rechts „Chor“  
Organisation: Gerda Lindner (Tel. 438)

- Donnerstag, 25.4.2024 Frau Scharrer aus Engelthal zeigt „Bilder einer Reise durch Japan“
- Mittwoch, 29.5.2024 Frau Ilka Kolb stellt die ambulanten Tagespflege in Hersbruck vor

### Hof Birkensee

#### Frauenkreis auf Hof Birkensee

Dienstags 15.00-16.15 Uhr (14-tägig)  
Leitung: Sr. Constanze Ostertag (Tel. 998990)

## GRUPPEN UND KREISE IN ENGELTHAL

### Posaunenchor:

Dienstag, 20.00 Uhr, Günther Brückner (Tel. 928497)

### Jungschar (1. – 6. Klasse):

Dienstag, 17.00 – 18.30 Uhr in Sendelbach bei Fam. Liebel, Ute Liebel (Tel. 95112)

### Seniorenachmittag:

Heidi Scharrer (Tel. 1251) Mittwoch, 14.30 Uhr

- Mittwoch, 10. April, 14.30 Uhr bei Frau Eigner mit einem Bildervortrag von Heidi Scharrer zum Thema: Japan-Land der aufgehenden Sonne
- Mittwoch, 8. Mai, 14.30 Uhr bei Frau Eigner

### Kindergottesdienst-Helferkreis

Annemarie Scharrer (Tel. 928535),  
Treffen nach Vereinbarung

### Krabbel-Gruppe

Katharina Scharrer (Tel. 219823)  
Donnerstag, 8.30 Uhr im Pfarrhaus

## GRUPPEN UND KREISE IN HENFENFELD

### Kinderchor

Sarah Weikert und Franziska Grießer-Birmmeyer,  
kinderchor.henfefeld@elkb.de  
Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr

### Seniorenkreis

Werner Herzog (Tel. 6327) und Jutta Haas (6826)  
Donnerstag, 14.30 – 16.30 Uhr

- April: Ausflug nach Waldsassen
- 23.5.

### Freitagskreis (Bibelgespräch)

Dieter Duschner (Tel. 94504)  
Freitags, 20.15 Uhr  
12.4.; 26.4.; 10.5.

### Posaunenchor

Chorobfrau Anne-Kathrin Preiß, Tel. 09151/6915  
Chorleiter Michael Bär, Tel. 0160/92438655  
Proben donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr

Der Konfirmandenkurs für alle drei Gemeinden findet Mittwochs 17.00-18.30 Uhr statt.

# FREUD UND LEID

## GEBURTSTAGE TAUFEN UND ABSCHIEDE

29

### KIRCHENGEMEINDE OFFENHAUSEN

#### Getauft wurde:

Emily Paula Leupold  
aus Rednitzhembach

#### Kirchlich bestattet wurde:

Kurt Stadelmann  
aus Oberndorf, 93 Jahre

#### April

1.4.	Irmgard Keilholz	Offenhausen	70
2.4.	Helga Geist	Egensbach	73
2.4.	Gertrud Eckstein	Püscheldorf	72
5.4.	Margareta Birkmann	Offenhausen	82
6.4.	Johann Müller	Prosberg	75
10.4.	Alfred Bloss	Püscheldorf	74
11.4.	Hartmut Thorbeck	Schrotsdorf	73
12.4.	Werner Prottengeier	Püscheldorf	73
14.4.	Georg Böllet	Breitenbrunn	82
14.4.	Renate Frauenknecht	Egensbach	79
17.4.	Reinhard Franz	Egensbach	70
19.4.	Anna Thäter	Breitenbrunn	87
24.4.	Hans Schmidt	Kucha	84
25.4.	Dieter Steinbinder	Offenhausen	72
27.4.	Paul Buchner	Egensbach	77
27.4.	Hildegard Kugler	Breitenbrunn	72
28.4.	Elsbet Eckstein	Offenhausen	70
30.4.	Hans Lindner	Offenhausen	75

#### Mai

1.5.	Siegfried Müller	Vorderhaslach	77
2.5.	Klaus Maderer	Schrotsdorf	73
3.5.	Gerlinde Kerschner	Schrotsdorf	72
3.5.	Georg Kugler	Breitenbrunn	71
10.5.	Robert Wild	Offenhausen	78
12.5.	Konrad Scharrer	Oberndorf	81
18.5.	Irene Schmidt	Egensbach	71
19.5.	Rudolf Wild	Schrotsdorf	73
21.5.	Kunigunda Haas	Oberndorf	78
21.5.	Hans Schmidt	Egensbach	76
29.5.	Liselotte Munker	Kucha	79

### KIRCHENGEMEINDE ENGELTHAL

#### Kirchlich bestattet wurden:

Irma Süßner,  
früher wohnhaft in Engelthal,  
89 Jahre

Edmund Lienert  
aus Kruppach, 68 Jahre

#### April

3.4.	Gunda Heidner	Sendelbach	80
4.4.	Monika Brünnhäuber	Engelthal	70
5.4.	Hans Peter Pilhöfer	Engelthal	72
6.4.	Luise Munker	Peuerling	80
6.4.	Werner Söhnlein	Engelthal	76
12.4.	Herbert Haas	Engelthal	83
12.4.	Elisabeth Neidel	Engelthal	83
13.4.	Sieglinde Möschel	Peuerling	72
15.4.	Dieter Kinski	Engelthal	73
15.4.	Bloß Heide	Engelthal	60
16.4.	Ella Söhnlein	Kruppach	76
28.4.	Gunda Brückner	Engelthal	76
30.4.	Emma Schunk	Engelthal	88

#### Mai

17.5.	Ernst Holzinger	Kruppach	86
17.5.	Marianne Pilhofer	Engelthal	78
20.5.	Edeltraud Bloß	Kruppach	83
29.5.	Peter Ziegler-Schärdel	Engelthal	73
30.5.	Elfriede Reichel	Kruppach	78

### KIRCHENGEMEINDE HENFENFELD

#### Kirchlich bestattet wurden:

Konrad Lades,  
86 Jahre  
Rosemarie Lohner  
aus Pegnitz, 88 Jahre

#### April

6.4.	Gudrun Kastenmeier	75
8.4.	Helmut Drechsler	79
11.4.	Helmut Wendler	72
12.4.	Frieda Günsche	88
14.4.	Käthe Häffner	84
14.4.	Hannelore Herzog	83
17.4.	Andreas Ebersberger	85
18.4.	Gustav Prüfer	83
19.4.	Günther Rupprecht	80
19.4.	Emilie Scharf	74
24.4.	Elisabeth Eberhard	84
25.4.	Hans Winkler	85
28.4.	Erika Conci	82
29.4.	Gerhard Scharrer	79
30.4.	Leonhard Riedel	89
30.4.	Ludwig Hufnagel	79
30.4.	Annelore Leipenat	73

#### Mai

9.5.	Katharina Paul	77
13.5.	Elfriede Hügel	81
16.5.	Annemarie Herzog	84
18.5.	Gustav Beil	86
18.5.	Dieter Duschner	71
21.5.	Ingrid Winkler	71
23.5.	Andreas Sperber	71
30.5.	Martin Kewitzki	85

# GOTTESDIENSTE

30

	OFFENHAUSEN	ENGELTHAL	HENFENFELD
Do 28.3 Gründonnerstag	19 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Kamleiter	19 Uhr mit Abendmahl Pfarrerinnen Lutz	19 Uhr Feierabendmahl im GH Pfarrerinnen Klinger
29.3. Karfreitag	9 Uhr mit Beichte und Abendmahl Pfarrerinnen Klinger	9 Uhr mit Beichte Pfarrerinnen Lutz	15 Uhr mit Beichte und Abendmahl Pfarrerinnen Klinger
31.3. Ostersonntag	5 Uhr Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück, Team & Pfarrer Kamleiter  9 Uhr Festgottesdienst mit Posaunen und MGV Offenhausen	7 Uhr Friedhof Pfarrerinnen Lutz  9 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Posaunen und Taufen Pfarrerinnen Lutz	8 Uhr Friedhof Pfarrerinnen Klinger  10 Uhr Festgottesdienst mit Posaunen und Taufen, Pfarrerinnen Klinger
1.4. Ostermontag	10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen Pfarrer Kamleiter	9 Uhr Pfarrerinnen Klinger  10.15 Uhr mit Taufen Pfarrerinnen Klinger	<i>Kein Gottesdienst</i>
6.4.			18 Uhr Konfirmandenbeichte mit Band und Abendmahl; Pfarrer Kamleiter
7.4. Quasimodogeniti	9 Uhr Lektorin Schäfer	9 Uhr Lektorin Kupfer	9.30 Uhr Konfirmation mit Posaunen; Pfarrer Kamleiter
		18 Uhr Konfirmandenbeichte Pfarrer Kamleiter	
14.4. Misericordias Domini	9 Uhr Pfarrerinnen Klinger	9:30 Uhr Konfirmation mit Posaunen und Abendmahl	10 Uhr Pfarrerinnen Klinger
21.4. Jubilate	9 Uhr Jubelkonfirmation mit Frauensingkreis und Posaunen Pfarrerinnen Klinger	9 Uhr Pfarrer i.R. Loos	10 Uhr Pfarrer i.R. Loos

	OFFENHAUSEN	ENGELTHAL	HENFENFELD
28.4. Kantate	9 Uhr Lektor Keilholz	9 Uhr Pfarrerin Lutz	9.30 Uhr Jubelkonfirmation mit Posaunen und Abend- mahl; Pfarrerin Klinger
5.5. Rogate	9 Uhr Pfarrer Kamleiter	9 Uhr Jubelkonfirmation mit Po- saunen und Abendmahl; Pfarrerin Lutz	10 Uhr Pfarrer Kamleiter
Do 9.5. Christi Him- melfahrt	10 Uhr Hammerbachtalgottesdienst mit Posaunen und Kinderchor In Henfenfeld am Rathausplatz 10 Uhr		
12.5. Exaudi	9 Uhr Kirchweih Breitenbrunn mit Posaunen und MG Breitenbrunn Pfarrer Kamleiter	9 Uhr Lektorin Kupfer	10 Uhr Lektorin Kupfer
19.5. Pfingstsonntag	9 Uhr Festgottesdienst mit Posaunen und MG Breitenbrunn; Pfarrer Kamleiter	9 Uhr Festgottesdienst mit Po- saunen Pfarrerin Klinger	10.15 Uhr Taufgottesdienst Pfarrerin Klinger
20.5. Pfingstmontag	10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen; Pfarrer Kamlei- ter mit KiGo-Team	9 Uhr Ökumenischer Gottes- dienst; Pfarrerin Lutz	<i>Kein Gottesdienst</i>
26.5. Trinitatis	9 Uhr Pfarrerin Klinger	9 Uhr Pfarrer i.R. Loos	10 Uhr Pfarrer i.R. Loos
2.6. 1. So. n. Trini- tatis	9 Uhr Lektorin Schäfer	9 Uhr Pfarrer Kamleiter	10 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Kamleiter

### KIRCHENGEMEINDE ENGELTHAL

**Pfarramt:** Ingrid Kalb

Am Pfarrhof 5  
91238 Engelthal  
Tel.: 09158 – 254  
Fax: 09158 – 928584

pfarramt.engelthal@elkb.de  
www.engelthal-evangelisch.de

**Bürozeiten:**

Dienstags 9–12 Uhr  
Donnerstags 14–17 Uhr

**Spendenkonto:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Engelthal

IBAN:  
DE69 7605 0101 0190 0551 60

**PfarrerIn**

Christiane Lutz  
Tel.: 09158 – 254  
christiane.lutz@elkb.de

**Friedhofsverwaltung**

Christa Wagner  
Tel.: 09158 – 525

**Haus der Kinder**

Leitung: Marina Wagner & Katja Pickel  
Hersbrucker Weg 5  
91238 Engelthal  
Tel.: 09158 – 711  
kita.hdk-engelthal@elkb.de

**Nachbarschaftshilfe:**

Christa Wagner, Tel.: 09158 – 525

### KIRCHENGEMEINDE HENFENFELD

**Pfarramt:** Ingrid Kalb

Kirchenstr. 3  
91239 Henfenfeld  
Tel.: 09151 – 6165

pfarramt.henfenfeld@elkb.de  
www.henfenfeld-evangelisch.de

**Bürozeiten:**

Mittwochs 9 –12 Uhr  
Freitags 9 –12 Uhr

**Spendenkonto:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Henfenfeld

IBAN: DE47 7606 1482 0000 1080 06

**PfarrerIn**

Kathrin Klinger  
Tel.: 09151 – 6165  
Mobil: 0175 630 13 39  
kathrin.klinger@elkb.de

**Evangelisches Gemeindehaus**

**Und Jugendheim**  
Kirchenstr. 1  
91239 Henfenfeld

### DIAKONIEVEREIN ENGELTHAL–OFFENHAUSEN

Vorsitzende:  
PfarrerIn Christiane Lutz

### KIRCHENGEMEINDE OFFENHAUSEN

**Pfarramt:** Annemarie Weigandt

Hauptstr. 1a  
91238 Offenhausen  
Tel.: 09158 – 273

pfarramt.offenhausen@elkb.de  
www.offenhausen-evangelisch.de

**Bürozeiten:**

Dienstags 9–12 Uhr  
Donnerstags 9–12 Uhr

**Spendenkonto:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Offenhausen  
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

**Pfarrer**

Dr. Christian Kamleiter  
christian.kamleiter@elkb.de  
Tel.: 0151 52467099

**Sie treffen Pfr. Kamleiter immer donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr im Pfarramt an.**

**Impressum:**

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Pfarrei Hammerbachtal mit Informationen aus dem kirchlichen Leben.

Herausgeber: Pfarrei Hammerbachtal

V.i.S.d.P.: Pfrin. Kathrin Klinger

Layout: Pfr. Christian Kamleiter

Druck: COS Druck, Hersbruck – Auflage: 1500